

Artikel vom 19.03.2018

Landtagsbesuch

CSU Biburg-Holzhausen besucht Reinhold Bocklet



CSU-Besucherguppe aus Biburg-Holzhausen mit Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet (rechts) und links daneben 1. Bürgermeister Frederik Röder.

Der Stand der Abschaffung der Straßenausbaubeiträge durch einen CSU-Gesetzentwurf, die Förderung der Feuerwehrausbildung und die Notwendigkeit der 3. Start- und Landebahn am Münchner Flughafen standen im Mittelpunkt einer Diskussion, die die Besuchergruppe der CSU Biburg-Holzhausen unter Leitung von 1. Bürgermeister Frederik Röder mit dem Stimmkreisabgeordneten, Landtagsvizepräsident Reinhold Bocklet, im Bayerischen Landtag führte.

Der Besuch der Plenarsitzung hatte ausfallen müssen, weil die CSU-Fraktion dafür gesorgt hatte, dass die Wahl des neuen Ministerpräsidenten entsprechend der Bedeutung des Amtes und des Selbstverständnisses des Freistaates in einer gesonderten Plenarsitzung stattfindet. Das gab den Besuchern die Gelegenheit, auf den Abgeordnetensitzen im Plenarsaal Platz zu nehmen.

Den Landtagsbesuch schloss eine zünftige Brotzeit in der Landtagsgaststätte ab.